

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 124 (1998)
Heft: 13

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WITZOTHEK

Pfarrer zum Bräutigam: «Ich bin es gewohnt, dass meine Fragen mit einem klaren Ja beantwortet werden und nicht mit einem Meinetwegen!»

Merke:
Jeder ist ein Ausländer – oder verreisen Sie nie?

Und dann war da noch...
...der frustrierte Polizist, der mit seiner Radarfalle neben dem Stau stand.

Der Coiffeur fragt seinen Kunden: «Möchten Sie das Haar im Nacken behalten?»
«Ja, das würde ich gern.»
«Gut, ich pack es in eine Tüte!»

Gast zum Kellner: «Haben Sie ausser der Suppe noch andere kalte Getränke?»

Frage des Monats:
«Irgend etwas stimmt an meinem Auto nicht. Immer wenn ich über 150 km/h fahre, klopft etwas im Motor. Was könnte das sein?»
Hein B., St.Gallen

Antwort: Vermutlich Ihr Schutzengel!

Wussten Sie schon...
...dass Feuerwehrleute für Spritztouren bezahlt werden?

Paradox ist...
...wenn der SBB-Schalterbeamte nur Bahnhof versteht.

Nach der Vorstellung eines Pantomimen sagt ein begeisterter Zuschauer: «War wirklich grossartig! Und wenn der noch geredet hätte...!»

Übrigens...
Man vergisst vielleicht, wo man die Friedenspfeife vergraben hat, aber man vergisst niemals, wo das Beil liegt.

Bauernregel des Monats:
Muht die Kuh laut im Getreide,
war ein Loch im Zaun der Weide.

Ein Spitzensportler: «Heute gewinne ich! Ich spür's im Urin...!»

PETER RUGE

